



© Horst A. Friedrichs

Mittwoch, 12. April 2011 - 20.00 - Klinikum rechts der Isar / Hörsaal A

Für die junge Notärztin Ella Bach wird ein nächtlicher Routineeinsatz in Berlin zum Beginn eines Alptraums. Völlig unvorbereitet findet sie sich am Schauplatz eines Mordversuchs wieder, und das schrecklich zugerichtete Opfer – eine junge Französin – verschwindet noch in derselben Nacht spurlos aus der Notaufnahme der Charité. Als Ella am nächsten Tag auch ihren Rettungsassistenten und ehemaligen Liebhaber Max ermordet auffindet, begreift sie, dass sie einem Mörder in die Quere gekommen sind. Dass hinter dem Unbekannten mächtigere Feinde stehen, ahnt Ella allerdings erst, als auch die Polizei Jagd auf sie zu machen beginnt. Völlig auf sich allein gestellt, muss die Lebensretterin nicht nur ihr eigenes Leben retten, sondern auch die Französin finden. Die Spur führt in höchste Kreise der internationalen Bankenwelt ...

Eintritt: 8 Euro. Reservierungen unter textfactory@t-online.de .

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}[Claus Cornelius Fischer wurde 1951 in Berlin geboren und lebt heute als freier Schriftsteller in München. Er schrieb unter anderem für *Die Welt* und *Die Zeit* und ist seit 1976 freier Schriftsteller, Übersetzer und Drehbuchautor. 1989 war er unter anderem mit Günter Grass, Norbert Blüm und Heiner Geissler Herausgeber der Satanischen Verse von Salman Rushdie in Deutschland. Seit 1989 hat er zahlreiche Romane und Drehbücher für Film \(*Blueprint* mit Franka Potente\) und TV \(*Tatort*\) geschrieben. Sein Roman "Goyas Hand" wurde für den aspekte-Literaturpreis nominiert, weitere Bücher folgten.](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3896674455&fc1=000000&IS2=1<1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</p></div><div data-bbox=)